Presseinformation

1. September 2005

LH Pröll zu Schulbeginn in Ostösterreich

Im Straßenverkehr besonders auf Kinder Rücksicht nehmen!

Für über 200.000 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich beginnt in wenigen Tagen wieder der „Ernst des Lebens“. „Ich hoffe natürlich, dass sich alle Jugendlichen in den vergangenen zwei Monaten gut erholt und neue Kraft für das neue Schuljahr getankt haben“, betont dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und wünscht allen, die in den nächsten Tagen noch einen „Nachzipf“ haben, viel Erfolg.

Ein großes Anliegen ist dem Landeshauptmann auch die Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr, ein Thema, das zu Schulbeginn wieder besondere Aktualität hat. „Hier sind zunächst die Eltern gefordert, ihre Kinder entsprechend vorzubereiten und im Straßenverkehr ein Vorbild zu sein. Durch ein entsprechendes Maß an Eigenverantwortung können viele Unfälle verhindert werden“, so der Landeshauptmann. Außerdem trage eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur auch zu mehr Verkehrssicherheit bei. Für Projekte im NÖ Straßenbau stehen heuer rund 375 Millionen Euro zur Verfügung. Dazu werden in den Ausbau der Schieneninfrastruktur 400 Millionen Euro investiert.

„Punkto Verkehrssicherheit muss man immer am Ball bleiben, vor allem, wenn es um die schwächeren Verkehrsteilnehmer geht“, ist Pröll überzeugt. So wurden in den letzten Jahren über 1.000 gefährliche Verkehrspunkte entschärft. Auch die Aktion Schutzengel, der Einsatz von mobilen Tempoanzeigegeräten im Ortsgebiet, die Neugestaltung von Ortsdurchfahrten und der Bau von Umfahrungsstraßen würden wesentlich zur Verkehrssicherheit beitragen. Pröll: „Die Zahl der Todesopfer auf Niederösterreichs Straßen ist in den letzten Jahren zurückgegangen, obwohl in diesem Zeitraum die Zahl der Kraftfahrzeuge zugenommen hat.“ Das ist jedoch kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen. „Denn jeder Unfall ist einer zu viel“, unterstreicht der Landeshauptmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at